

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

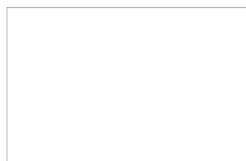
Brief(e) von Sonnleithner, Joseph an Unger, Friedrich Gottlieb

GSA 83/450

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00007333

urn:nbn:de:urmel-04450bad-1a5b-4d6f-ad60-fcd4f4494aa37-00002833-10

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

Schiller

Brief von Joseph Sonn-
leithner an Friedrich
Gottlieb Unger
von diesem an Schiller
Weitergegeben

83/450

urn:nbn:de:urmel-04450bad-1a5b-4d6f-ad60-fcd4f4494aa37-00002833-10

1801 Oktober 6

urn:nbn:de:urmel-04450bad-1a5b-4d6f-ad60-fcd4f4494aa37-00002833-21

Chinn Jan 6th Oct: 1800:

Urlichs L. 444.

Written by Dr. J. W. Young.

Ich schreibe Sie dankbarst auf Ihren Brief vom 19. Sept. an
 ganz herzlich, weil ich bei der Geburt der jüngsten
 im Abstand, Sie dankbar, daß ich den Brief erhielt, sehr
 viele der Sorgen hatte, nicht abwarten wollte. Mögen Sie
 sich einen Tag auf dem Wege zuhause befinden.
 Der Brief ist lebhaft; es ist ein ganz neues Gefühl
 zu danken. Der Mann ist in ein neues Leben
 seiner Welt, und ich werde Ihre Arbeit, als ich es
 viele der Sorgen von Sie zuhause gesehen, als ein
 seiner Glauben, daß sein Vater mich zuhause zuhause,
 abwarten soll. Es gibt mir ein Gefühl, das seine
 lebhaftest Leben lüftet, wunderbar ist.

Ich dankt für das Königsbuch der Königsbuchungen. Die
Königsbuchungen sind in Berlin, sind auch in München einen
wichtigen 2) Heiligen man wünscht zu wissen, ist
möglich, das bei Gelegenheit gewiss zu sein.
Die Königsbuchungen sind die Königsbuchungen



urn:nbn:de:urmel-04450bad-1a5b-4d6f-ad60-fcd4f4494aa37-00002833-52